Stadt Dortmund

Drucksache Nr.: 12914-08

öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
61	StD Ullrich Sierau	20.10.2008

verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Bernd Kunert	2 26 12	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Huckarde	26.11.2008	Empfehlung
Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde	26.11.2008	Empfehlung
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	03.12.2008	Empfehlung
Seniorenbeirat	04.12.2008	Empfehlung
Ausländerbeirat	09.12.2008	Empfehlung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	21.01.2009	Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	12.02.2009	Empfehlung
Rat der Stadt Dortmund	26.02.2009	Beschluss
Behindertenpolitisches Netzwerk	17.03.2009	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Integriertes Stadtbezirksentwicklungskonzept (InSEKt) Huckarde - Bericht 2009

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund beschließt den Bericht 2009 des InSEKts Huckarde.

Die Verwaltung wird beauftragt, auch in der kommenden Ratsperiode *das Instrumentarium* InSEKt in bewährter Weise mit der Bürgerschaft Huckardes und anderen Akteuren anzuwenden bzw. ggf. weiter zu entwickeln

Finanzielle Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen.

Dr. Gerhard Langemeyer
Oberbürgermeister

Ullrich Sierau
Stadtdirektor

Begründung

Beschlusslage und Verfahren

Am 17. Juni 2004 fasste der Rat der Stadt Dortmund den Beschluss, dass die Integrierten Stadtbezirksentwicklungskonzepte (InSEKts) zum Ende der Ratsperiode (2009) fortgeschrieben werden sollen.

Inhalt des Berichts 2009

Der Bericht 2009 stellt eine aktualisierte und inhaltlich ergänzte Fassung des Fortschreibungsentwurfs 2007 dar. Er erlaubt einen Überblick über den Stadtbezirk Huckarde sowie über die dortige Entwicklung der Bevölkerung und Sozialstruktur. Er stellt die zwischen 2004 und Mitte 2008 verwirklichten Projekte der Bauleitplanung und Stadtentwicklung dar.
Der Bericht 2009 erlaubt einen Überblick über umgesetzte und zukünftige Projekte der Fachressorts Einzelhandel, Wohnen, Freiraum und Umwelt, Wirtschaftsflächen, Soziale Infrastruktur, Sportstätten, Freizeit und Kultur, Weiterbildung, Verkehr und Mobilität, Technische Infrastruktur, Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Denkmalpflege.
3 Karten zu den Themen „Einzelhandel“, „Freiraum und Umwelt“, „Realisierte Projekte und Planungen seit 2004“ sowie ein Auszug aus dem Flächennutzungsplan ergänzen den Text.

Bisherige und künftige Ausarbeitung der InSEKts

Die InSEKts haben sich in den vergangenen Jahren als geeignetes Instrument erwiesen, um einen Überblick über die vielfältigen Projekte in der Stadt und über die Stadtentwicklung zu erhalten. Die Zusammenschau der in zahlreichen Fachämtern der Stadt Dortmund betreuten Projekte verdeutlicht, dass Stadtentwicklung in Dortmund in Ergänzung zu den vorliegenden Plänen als Summe vielfältiger, oft kleiner Einzelmaßnahmen erfolgt. Hierfür werden erhebliche Finanzmittel aufgewendet. Herausragende Projekte, die stadtweite oder regionale Aufmerksamkeit erregen, sind ebenso enthalten wie kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort.
Über die deskriptive Ebene hinaus könnten die InSEKts mehr analytische Beiträge und konzeptionelle Ansätze zur Stadtentwicklung leisten sowie ggf. als Steuerungsinstrument dienen.
Ein Vorschlag, in welcher Weise die InSEKts in Dortmund künftig weitergeführt werden, wird den politischen Gremien im Jahr 2010 unterbreitet.

Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt ergibt sich aus § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666, SGV NRW 2023) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Dortmund vom 27.06.2008 in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2008.

Die Anhörung der Bezirksvertretung erfolgt auf der Grundlage des § 37 Abs. 5 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666, SGV NRW 2023) in Verbindung mit § 20 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Dortmund vom 27.06.2008 in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2008.